

ATHEISMUS
oder
Der Streit um Gott



Vorab- Informationen



Leitung & Moderation:
Bernd Ussner | bernd-ussner-1@web.de



Die Frage nach Gott
ist die Frage des Menschen
nach dem Grund und Sinn seiner Existenz.
Nach Aussage des Theologen Karl Barth
sollten wir den Atheismus nicht
als etwas ‚Böses‘ verstehen,
sondern als etwas,
das einem echten Glauben
direkt oder indirekt dienen kann.

Seitens der Christen und Atheisten
ist die dialogische Offenheit gewachsen,
wenn auch aus unterschiedlichen Motiven.
In diesem Themenangebot
betrachten wir mehrere Formen
des klassischen Atheismus
und zeigen auf,
was von diesen Theorien
akzeptabel ist
und was weiterhin fragwürdig bleibt.

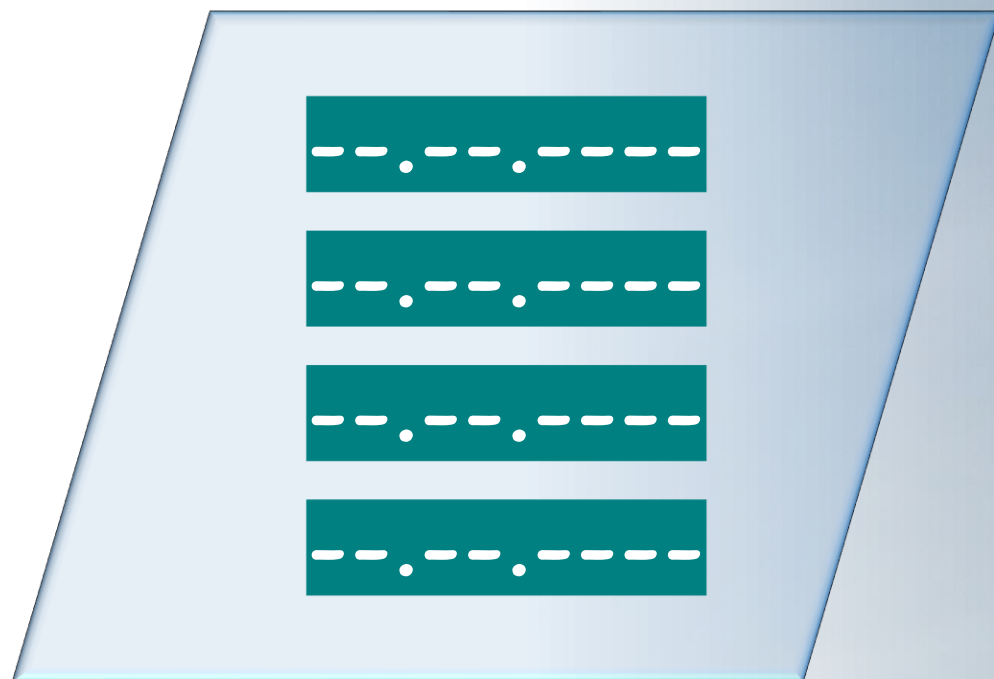


Liebe Teilnehmerin,
lieber Teilnehmer!

Vielen Dank für Ihr Interesse.
Die nachfolgenden Informationen
geben Ihnen nähere Hinweise
zu unserem geplanten Programm.

Zur Teilnahme
werden Sie **einen LINK** erhalten,
den Sie einfach anklicken,
um an dem Online-Treffen
teilnehmen zu können.





Programm- übersicht



Ablehnung Gottes

--, --:--:--

--:-- - --:-- h

1

... im Namen der MÜNDIGKEIT

--, --:--:--

--:-- - --:-- h

2

... im Namen der FREIHEIT

--, --:--:--

--:-- - --:-- h

3

... im Namen der LEIDENDEN KREATUR

--, --:--:--

--:-- - --:-- h

4

... Der Glaube des Physikers Albert EINSTEIN



**Ablehnung Gottes
im Namen
der MÜNDIGKEIT**

5

**Ablehnung Gottes
im Namen
der FREIHEIT**

6

**Ablehnung Gottes
im Namen der
LEIDENDEN KREATUR**

7

**Der Glaube
des Physikers
Albert EINSTEIN**

8

Ablehnung Gottes - im Namen der MÜNDIGKEIT

Die Theologin *Dorothee Soelle* schreibt: „Der Gott, der das Dunkel liebt und die kindlichen Gemüter, der Gott des Aberglaubens und des unaufgeklärten, vorwissenschaftlichen Denkens, ist tot.“

Im psychologischen Atheismus wird Gott als überhöhter Vater verstanden, der den Menschen zeitlebens entmündigt und seine Entwicklung zum Erwachsenen hemmt.

Als Vertreter dieses Typs von Atheismus werden wir uns die Positionen von *Sigmund Freud*, *Erich Fromm* und *Alexander Mitscherlich* näher anschauen und diskutieren.

Die Inhalte werden medial so gestaltet, dass keine speziellen Vorkenntnisse erforderlich sind.

PROGRAMM 5

-----, --.---.----- - Online

19:00 h Ablehnung Gottes – im Namen der MÜNDIGKEIT

Bilder - Filmclips - Informationen - Grafiken - Nachfragen - Dialog - Erfahrungsaustausch

- Freud: Gott als Zwangsneurose
- Fromm: Gott als kollektive Phantasiebefriedigung
- Mitscherlich: Der Abschied vom Vater
- Ist Gott der überhöhte Vater, bzw. das Über-Ich ?

20:30 h Ende

Leitung & Moderation:

Bernd Ussner | bernd-ussner-1@web.de



Ablehnung Gottes
im Namen
der MÜNDIGKEIT

5

Ablehnung Gottes
im Namen
der FREIHEIT

6

Ablehnung Gottes
im Namen der
LEIDENDEN KREATUR

7

Der Glaube
des Physikers
Albert EINSTEIN

8

Ablehnung Gottes - im Namen der FREIHEIT

Simone de Beauvoir schreibt in ihrem Memoiren-Band ‚Alles in allem‘ (1972): „Der Glaube ist in vielen Fällen Beiwerk, das man zusammen mit dem gesamten bürgerlichen Arsenal in der Kindheit empfängt und wie alles übrige beibehält, ohne es für sich in Frage zu stellen.“

Religion kommt aus mangelndem Selbstbewußtsein. Gott hat eine Alibifunktion. Der Mensch flieht vor sich selber, anstatt er selber zu sein. Diese Aussagen umreißen die Grundanliegen des ‚existentialistischen Atheismus‘.

Wir lernen zwei literarische Vertreter dieser Denkrichtung kennen: *J.P. Sartre* und *A. Camus*, die beide u.a. von *Nietzsches* Werken geprägt sind.

Die Inhalte werden medial so gestaltet, dass keine speziellen Vorkenntnisse erforderlich sind.

PROGRAMM 6

-----, --.---.----- - Online

19:00 h Ablehnung Gottes – im Namen der FREIHEIT

Bilder - Filmclips - Informationen - Grafiken - Nachfragen - Dialog - Erfahrungsaustausch

- Sartre: Wenn Gott existiert, ist der Mensch ein Nichts
- Camus: Man muss kämpfen - nicht auf die Knie fallen
- Macht Gott den Menschen frei oder unfrei ?
- Gibt es zeitlos gültige Normen oder sind wir alle unsere eigenen Gesetzgeber ?

20:30 h Ende

Leitung & Moderation:

Bernd Ussner | bernd-ussner-1@web.de



Ablehnung Gottes
im Namen
der MÜNDIGKEIT

5

Ablehnung Gottes
im Namen
der FREIHEIT

6

Ablehnung Gottes
im Namen der
LEIDENDEN KREATUR

7

Der Glaube
des Physikers
Albert EINSTEIN

8

Ablehnung Gottes - im Namen der LEIDENDEN KREATUR

„Wenn es einen Gott gäbe, hätten wir nicht so viel Unheil auf Erden!“

„Gott lässt zu viele schlechte Dinge zu!“

„Gott hat mich zu oft enttäuscht und alleingelassen!“

Der Einspruch gegen Gott im Namen des Leides ist die häufigste Form des Atheismus, der wir heute begegnen. Diese Position wird vor allem in der modernen Literatur und Dichtung vertreten.

Wir greifen drei Namen heraus und lernen ihre Standpunkte kennen:

Kurt Tucholsky - Wolfgang Borchert - Alfred Andersch

Die Inhalte werden medial so gestaltet, dass keine speziellen Vorkenntnisse erforderlich sind.

PROGRAMM 7

-----, --.---.----- - Online

19:00 h Ablehnung Gottes – im Namen der LEIDENDEN KREATUR

Bilder - Filmclips - Informationen - Grafiken - Nachfragen - Dialog - Erfahrungsaustausch

- Tucholsky: Kopf ab zum Gebet
- Borchert: Warst du in Stalingrad lieb, lieber Gott ?
- Andersch: Der taube Gott
- Kann es einen Gott geben, der so viel Böses zulässt ?

20:30 h Ende

Leitung & Moderation:

Bernd Ussner | bernd-ussner-1@web.de



Ablehnung Gottes
im Namen
der MÜNDIGKEIT

5

Ablehnung Gottes
im Namen
der FREIHEIT

6

Ablehnung Gottes
im Namen der
LEIDENDEN KREATUR

7

Der Glaube
des Physikers
Albert EINSTEIN

8

Der Glaube des Physikers Albert EINSTEIN

„Ich glaube nicht an einen persönlichen Gott und ich habe dies niemals geleugnet, sondern habe es deutlich ausgesprochen. Falls es in mir etwas gibt, das man religiös nennen könnte, so ist es eine unbegrenzte Bewunderung der Struktur der Welt, so weit sie unsere Wissenschaft enthüllen kann.“

Der Begriff ‚Kosmische Religion‘ geht zurück auf Albert Einstein. In seinen späteren Jahren äußerte er sich oft zu Fragen der Gesellschaft, Friedenspolitik, Ethik, Philosophie und Religion. Der Begriff bezeichnet das religiöse Gefühl der Bewunderung dem Kosmos gegenüber, der Dankbarkeit und der Verantwortung. Der Begriff „Kosmisches Bewusstsein“ existierte bereits vor Einstein. Er wurde geprägt von dem Religionsphilosophen Richard Maurice Bucke (1837-1902).

Wir wollen fragen, ob dieser Ansatz einen neuen Weg eröffnen kann, der den Gegensatz von atheistischen Positionen einerseits und religiösen dogmatisch-fundamentalistischen Positionen andererseits überwinden könnte.

Die Inhalte werden medial so gestaltet, dass keine speziellen Vorkenntnisse erforderlich sind.

PROGRAMM 8

-----, --.---.----- - Online

19:00 h Der Glaube des Physikers Albert EINSTEIN

Bilder - Filmclips - Informationen - Grafiken - Nachfragen - Dialog - Erfahrungsaustausch

- Einstein und die Wissenschaft
- Einstein und die ‚Kosmische Religion‘
- Quantenphysik und Astronomie verändern religiöse Gottesbilder
- Der gekreuzigte Gott als persönliche Hoffnung ?

20:30 h Ende

Leitung & Moderation:

Bernd Ussner | bernd-ussner-1@web.de



**Herzliche
Einladung!**

